BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

Juni/Juli 2018, Nr. 6/7
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
36. Jahrgang

So geht Chor!
Praxisseminar am 26./27.10.2018 mit Prof. Robert Göstl

Ausschreibung Sing dein Bestes 2019
Wertungs- und Begegnungssingen im Haus der Kultur Waldkraiburg

Chorbegegnungen
Konzert des University of Akron Chamberchoir (USA) und des Madrigalchors der Hochschule für Musik und Theater München

Blickfang

Sonnenuntergang über der Welt längsten Burg

Inhalt

BSB Intern 3
BSB-Termine 3
BSB-Neuzugänge 5
Aus den Sängerkreisen 9
Nachrichten-Spiegel 17
Veranstaltungshinweise 18
Chor auf der Suche 19
Veranstaltungen 19

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
axmax GmbH, www.axmax.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion
Martin Gleixner
Dorfnerweg 8, 84489 Burghausen
Telefon: 08677/6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis
© Fotolia.de

Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München unter der Leitung von Prof. Martin Steidler (Foto: Steffen Leiprecht)

So geht Chor! – Ein Beispiel aus Deuerling Wege zu Nachwuchs und Nachhaltigkeit für Chorvereine (v.a. im ländlichen Raum)

Praxisseminar des BSB vom 26.10.2018 – 27.10 2018
Dozent: Prof. Robert Göstl
Weitere Mitwirkende: Singkreis Deuerling e.V.

Ort: Grundschule Deuerling, Am Kirchberg 14, 93180 Deuerling
Zielgruppe:
- Leiter von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchören
- Vereinsvorstände
- Verantwortliche der Sängerkreise

Alle Themen sollen am Beispiel des Singkreis Deuerling e.V. aufgezeigt werden, bewusst soll jedoch immer ein Austausch über gelingende Prozesse auch andernorts gesucht werden. „Jammern ist verboten – groß und mutig zu denken ist erlaubt.“
Das Seminar fand in dieser Form bereits im Juni 2016 statt. Es erwies sich als hervorragend durchgeführt und hatte bei den Teilnehmern eine tolle Resonanz:
„... das Praxisseminar in Deuerling war für mich ein voller Erfolg. Unter der souveränen Leitung von Robert Göstl konnten alle Themen und brennenden Probleme angesprochen werden.“
Otto Schießl, 1. Vorstand MGV 1892 Kallmünz

„... Wer gute Nachwuchssänger in seinem Chor haben möchte, muss dafür sorgen, dass diese schon im Kindesalter gutes Singen lernen! Dabei gilt es, über den Tellerrand hinauszublicken, und auch zu akzeptieren, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene auf in die weite Welt machen, dabei aber an anderen Orten in Chören singen und so ein Austausch des Nachwuchses über Gemeindegrenzen und Regionen hinweg stattfindet ...
Herzlichen Dank für die Impulse und frischen Ideen, die wir hier auf dem Silbertablett präsentiert bekommen haben, und herzlichen Dank auch an den Singkreis Deuerling und seinen Vorstand für die Zeit, die sie sich für uns genommen haben!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und eine Fortsetzung ...“
Susanne Colombi, Chorgemeinschaft Irschenberg

Foto: Bernhard Lauerer

„... Ein Seminar, das sehr gut organisiert war, zu keinem Zeitpunkt langatmig wurde, in allen Punkten in-

> Fortsetzung auf Seite 4

BSB-Termine

- **06. – 08.07.2018**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar II – Praxis mit Markus Bauer

- **13. – 15.07.2018**
Haus der Jugend Passau, Probenwochenende
BSB-Jugendchor, Ltg. Stefan Grünfelder

- **21.07.2018**
spätester Abgabetermin für Gema-Meldungen von Konzerten des 2. Quartals 2018

- **29.09.2018, 16.00 Uhr**
Dreifachturnhalle der Realschule Maisach
Lusstr. 36, 82216 Maisach
Konzert „Feuer und Wasser“
Chor der Chorleiter gemeinsam mit den Chören des Gesangvereins Maisach
Ltg. Prof. Max Frey und Christian Meister

- **26./27.10.2018**
Deuerling, Praxisseminar „So geht Chor“ mit Prof. Robert Göstl

Anmeldung zum Seminar

So geht Chor! - Ein Beispiel aus Deuerling"

Freitag/Samstag, 26.10.2018, 16:00 Uhr - Samstag, 27.10.2018, 16:30 Uhr
Grundschule Deuerling, Am Kirchberg 14, 93180 Deuerling

Teilnahmemeldungen bis spätestens 01. Oktober 2018 an: den Bayerischen Sängerbund, Hans-Urmiller-Ring 24, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/10182, FAX: 08171/18155
email: info@bayerischersaengerbund.de

Vor- und Zuname _____

Anschrift _____

Tel._____ e-mail-Adresse:_____

Bitte achten Sie auf korrekte Schreibweise der Mail-Anschrift! Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Teilnahmebestätigung mit Zahlungsaufforderung per e-mail.

Ich bin:
- ○ Chorleiter/in
- ○ Vereinsvorstand
- ○ Verantwortliche/r eines Sängerkreises
- ○ Sonstiges

Ich bin Mitglied im
Chor: _____ *(Chorname eintragen)*

Mein Chor ist Mitglied in einem der genannten Verbände
- ○ Bayerischer Sängerbund e.V.
- ○ Chorverband Bayerisch-Schwaben
- ○ Fränkischer Sängerbund
- ○ Maintalsängerbund
- ○ Sonstige

☐ Ich bin in Ausbildung und unter 27 Jahre alt.

Sonstige Bemerkungen:

_____

Ich habe die komplette Ausschreibung gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum:_____ Unterschrift:_____

formativ und lehrreich für alle Beteiligten und wieder Anregungen und Auftrieb für die Arbeit im eigenen Chor gegeben hat, sowohl für Chorleiter, als auch für die Arbeit in der Vorstandschaft. Wir haben eine engagierte Chorgemeinschaft erlebt, ein Konzert am Abend, bei welchem einfach alles zusammengepasst hat: Moderner Kirchenraum bezüglich Architektur, wie auch bezüglich künstlerischer Ausstattung, dazu hervorragende Akustik und als Highlight moderner Chorgesang, – schlichtweg ein Gesamtkunstwerk!!
Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an Prof. Robert Göstl und seinen Singkreis Deuerling.“
Gudrun E. Olbert (Liedertafel Au in der Hallertau)

Die Unterkunft im Raum Deuerling ist selbst zu organisieren!
Hotels/Pensionen (nach km-Distanz geordnet):
Pension „Die Bachmühle“:
http://www.die-bachmuehle.de/
Motel Max, Riegelweg 2, 93164 Hinterzhof:
http://www.max-motel.de/german/index.htm
Hotel Krieger, Naabstr. 26, 93186 Pettendorf:
http://gasthof-krieger.de/hp1/Startseite.htm

Kosten:
Erwachsene BSB-Mitglieder: 20 €
Jugendliche in Ausbildung: 10 €
Erwachsene Nichtmitglieder: 30 €
Mitglieder der anderen drei bayerischen Chorverbände (CBS, MSB, FSB) bezahlen dieselben Gebühren wie BSB-Mitglieder.
Die Unterbringung sowie die Mahlzeiten sind selbständig zu buchen und zu bezahlen.
Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
Anmeldeschluss: Montag, 01. Oktober 2018

Ablauf:

Freitag 26. 10. 2018

16:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema
16:20 Uhr	Offene Probe Kinderchor im Singkreis Deuerling e.V.
17:30 Uhr	Nachbereitung der Probe mit den Teilnehmer/innen
18:15 Uhr	Abendessen und persönlicher Austausch Brauereigasthof Goss
19:30 Uhr	Musikalischer Querschnitt eines Laienchors 2018 – Kurzkonzert Singkreis Deuerling e.V. (Jugendliche und Erwachsene) in St. Markus/Waldetzenberg
20:45 Uhr	Austausch über die Eindrücke des ersten Tages

Samstag 26.10.2018

9:30 Uhr	Musikalisch in den Tag – warm up zusammen mit dem Chor
10:00 Uhr	Readingsession „quer durch das Notenarchiv eines Laienchores“
12:30 Uhr	Mittagessen Brauereigasthof Goss
13:30 Uhr	kurzer Spaziergang zu Kleinkunstdenkmälern mit Bezug zum Singkreis Deuerling
14:00 Uhr	51 Jahre gewachsene und angepasste Strukturen von Chor und Verein Singkreis Deuerling e.V. Chor: Finanzen – Personal – Kooperationen
16:00 Uhr	Schlussrunde – Ausblick und Aufbruch
Ca. 16:30 Uhr	Ende ■

BSB-Neuzugänge

■ **Sängerkreis Ammersee-Amper**
Cantus P, Leitung: Amina Fliszar

■ **Sängerkreis München**
MGV Trudering, Leitung Jörg Göller
Initiative München Bordeaux,
Leitung Rita Weindauer

■ **Chorverband Region Münchener Osten e.V.**
Ensemble di Capello, Leitung Andreas Obermayer
MGV Feldkirchen, Leitung Karl Altnöder
OTTISIMO, Leitung Kerstin Gallenberger

■ **Sängerkreis Pfaffenhofen-Neuburg-Schrobenhausen**
Schulchöre des Gymnasiums Schrobenhausen,
Leitung Markus Bartholomé und Bernhard Förstl

Herzlich willkommen!

Ausschreibung Sing dein Bestes 2019

Wertungssingen in Waldkraiburg

Das letzte, im Juni 2016 in Waldkraiburg durchgeführte Beratungs- und Begegnungssingen von Chören im BSB, wurde von allen Seiten als absolut gelungen bewertet. Deshalb gibt es 2019 eine Neuauflage dieses Wertungssingens mit gleicher Struktur und Zielsetzung. B e r a t u n g und B e g e g n u n g sollen im Vordergrund stehen.
Eingeladen sind: gemischte Chöre, Jugendchöre, Frauenchöre, Männerchöre und Chöre, die populäre Chormusik singen.
Das Wertungssingen findet an zwei Nachmittagen wieder im Haus der Kultur Waldkraiburg statt:
Samstag 06. Juli 2019 von 13 bis 18:30 Uhr
Sonntag 07. Juli 2019 von 12 bis 18 Uhr

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf dem gegenseitigen Zuhören und auf der Beratung der Chöre durch alle Mitglieder der vierköpfigen Fach-Jury liegen. In einem
Schlusskonzert werden alle Chöre auftreten. Jeder Chor singt ein von der Jury ausgewähltes Chorstück aus seinem eigenen Programm und alle Chöre gemeinsam eine Auswahl aus den Wahlpflichtstücken. Diese werden am späten Nachmittag gemeinsam geprobt.
Die Auftritte erfolgen nicht getrennt nach Genres, sondern in bunter Reihenfolge:
Es werden keine Punkte vergeben sondern folgende Prädikate:
Mit hervorragendem – mit sehr gutem – mit gutem – mit Erfolg teilgenommen.
Jeder Chor präsentiert ein maximal 12-minütiges Programm, das e i n e s der beiden Wahlpflichtstücke der jeweiligen Kategorie enthält. Diese Wahlpflichtstücke finden Sie unter dem Bild rechts.
Die Jury wählt aus dem Programm eines jeden Chores e i n Werk aus, das der Chor im Schlusskonzert vorträgt.
Beratende Juroren sind:
Tanja Wawra, Karl Zepnik, Matthias Seitz und Prof. Max Frey

Es können maximal 16 Chöre – 8 am Samstag und 8 am Sonntag – teilnehmen
Folgender Ablauf ist geplant:

Samstag 06.Juli 2019

13 – 14 Uhr	4 Chöre singen ihr Programm
14 – 15 Uhr	Beratung der 4 Chöre durch die 4 Juroren (jeweils 10 Minuten pro Chor bei jedem Juror)
15 – 16 Uhr	4 Chöre singen ihr Programm
16 – 17 Uhr	Beratung dieser 4 Chöre durch die Juroren s. o.
Gleichzeitig:	
16 – 17 Uhr	Gemeinsame Probe aller Chorsänger (in zwei Gruppen) mit Wahlpflichtstücken, die dann gemeinsam im Schlusskonzert gesungen werden
17 – 17.15 Uhr	Jury-Besprechung: Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden.

17.30 – 18.30 Uhr: Schlusskonzert:
Jeder Chor singt das von der Jury ausgewählte Chorwerk.
Den Rahmen bildet die Darbietung der Wahlpflichtstücke die in der Zeit von 16 – 17 Uhr mit allen Choristen geprobt wurden.

Sonntag 07. Juli 2019
Ablauf wie am Samstag 06. Juli 2019, Beginn um 12 Uhr, Schlusskonzert: 16:30 bis 17:30 Uhr

Anmeldung zum Wertungssingen 2019 ab 01. Oktober 2018
Zulassung in der Reihenfolge der Anmeldung
Anmeldeschluss ist der 20. Januar 2019

Prof. Max Frey

Wahlpflichtstücke für Sing dein Bestes 2019

Gem.Chor / auch Jugendchor (gem. Stimmen)
László Halmos (1909 – 1997):
Jubilate Deo SATB in **B-Dur (!) Psalm 99, 1 – 2**
Ed.Ferrimontana 3072 (!)
Nicht verwechseln mit Jubilate Deo in D-Dur vom selben Komponisten!

Vytautas Miskinis (1954):*
If the day is done SATBB
Text: R. Tagore
Ed. Ferrimontana 2926
Auch in Chor aktuell 2 / Bosse-Verlag

Frauenchor/Jugendchor (gleiche Stimmen)
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847):
Hebe deine Augen auf (Engelsterzett aus dem Oratorium „Elias“ op. 70)
in „ars musica“ Bd. V Chorbuch für gleiche Stimmen / Möseler Verlag
oder in Klavierauszügen des Oratoriums „Elias“

Heinrich Poos:
Es freit ein wilder Wassermann, Sopran, Mezzosopran(geteilt), Alt
in Band: Rosen im Tal (Drei deutsche Volkslieder) Schott Chormusik C 48290

Männerchor
Ein beliebiger Chorsatz aus REINE MÄNNERSACHE
Bd. 1 / 66 Highlights für Männerchor, Edition Peters 11376

Für Chöre aus dem Bereich **POPULÄRE MUSIK** gibt es keine Wahlpflichtstücke.

Praxisseminar Chor.Bewegt!

Die beiden Referenten Anna Veit und Thomas Baron konnten am Samstag 16. Juni 23 Teilnehmer – überwiegend ChorleiterInnen – im Pfarrsaal St. Johann Baptist in München Solln willkommen heißen. Zwischen 9:30 und 17:00 prägte eine ganze Reihe von unterschiedlichen Inhalten den Verlauf des Seminars.
Inhalte den eigenen Körper betreffend:
Aufwärmen, spüren, aufwecken, dehnen, allmählich den Atem und die Stimme bewusst mit einbeziehen etc.
Erkenntnisse und Übungen zur Bühnenpräsenz:
Wer bin ich, in welchem Zustand fühle ich mich, welche Rolle darf/muss ich spielen, welche Emotion muss ich dafür aufbringen, in welchem Raum befinde ich mich, was bewegt mich in dieser Situation, welche Gesten sind angemessen, von wütendem Stampfen bis zu freudigem Ausbreiten der Arme.
Thomas Baron bereitete am E-Piano und mit seiner Stimme sorgfältig die ausgewählten Musikstücke vor. Anna Veit, in München und Wien ausgebildet, in Schauspiel, Gesang, Musical und Tanz professionell erfahren, mit einer sensationell ausgeprägten Begabung zur Weitergabe ihres Könnens, faszinierte die Seminarteilnehmer immer wieder aufs Neue mit ihren Ideen und deren Umsetzung.
Äußerst spannend dass dies auch an völlig unterschiedlicher Musik zum Tragen kommen kann, so z.B. an „If ye love me“, einer Bibelvertonung von Thomas Tallis. Hier stehen eben die Präsentation eines Textes, die Farben von Schlüsselworten, die Differenzierung in der Artikulation und die Phrasenbildung im Fokus. Im Gegensatz dazu können z.B. in der Komposition „Nette Begegnung“ von Oliver Gies weit mehr auch Gestik und im Randbezirk des Singens angesiedelte

Ein eingespieltes Team:
Anna Veit und Thomas Baron

Ausdrucksmittel eingesetzt werden, z.B. ähm, öh, tja, oh ja, Räuspern, Stöhnen und ausdrucksvolles Flüstern. Und das wirkt wenn eine Gruppe in der Lage ist solches mit rhythmischer Präzision, identisch in Mimik und Gestik und voll emotional „über die Rampe zu bringen“. Dies alles und noch Einiges mehr konnten die Seminarteilnehmer an diesem Tag erfahren, erproben und bis zu einem gewissen Grad auch üben. Wichtig aber auch die Erkenntnis, dass neben dem Mut und der Fähigkeit die Inhalte weiterzugebeneben, auch sehr viel Übezeit und Ausdauer mit dem eigenen Ensemble erforderlich sind um das umzusetzen. Denn das Ziel ist ja, dass es auf der Bühne „leicht“ und „spielerisch“ aussieht. Wie es aussieht wenn man´s kann, das demonstrierten Anna und Thomas souverän und mit ganz viel Charme und ernteten dafür stürmischen Beifall von den Teilnehmern. ■

Text und Fotos: Prof. Max Frey

Gelerntes gleich anwenden

Emmeringer Männerchor und der MGV Gröbenzell in der Wieskirche

Zwei Landkreischöre in der Wieskirche

Der Emmeringer Männerchor und der MGV Gröbenzell hatten in den vergangenen Jahren – jeder für sich, aber auch beide gemeinsam viele Highlights, um die sie viele Chöre der Region und darüber hinaus beneiden. Beispiele sind die sechs Kirchenkonzerte mit dem Höhepunkt in St. Ottilien oder die drei Auftritte „Irish Musik in Concert“ im vergangenen Oktober.
Dieses Niveau zu wiederholen oder sogar noch zu toppen, nahmen sich die beiden Männerchöre unter Leitung ihres Dirigenten Joachim Dorfmeister am 1. Maisonntag vor, indem sie sich bereit erklärten, eine Maiandacht in der Wieskirche bei Steingaden zu singen.
In diesem architektonischen Juwel mit seiner unvergleichlichen Akustik aufzutreten ist sicher eine Auszeichnung die nur wenigen Chören zu Teil wird und so zögerten die beiden Chöre nicht eine Minute, als ihnen der Vorschlag unterbreitet wurde. Joachim Dorfmeister wählte acht Chorsätze, darunter vier Marienlieder aus, mit denen man die Maiandacht gestalten wollte. Den Anfang machten die Sänger mit dem „Vater unser“ von Kedroff, gefolgt von dem „Sancta Maria“ von Schweitzer sowie dem „Ave Maria“ von Bruckner. Bei „Maria lassu“, vor allem aber beim „Periti autem“ und „Alta Trinita beata“ konnten die beiden Chöre alle Nuancen von feinen Piano bis zum kraftvollen Fortissimo ausspielen. Höhepunkte waren mit Sicherheit das achtstimmige „Magnum Mysterium“ des zeitgenössischen Komponisten Simon Wawer und der Chorsatz „Ave Maria Angelus Domini“ des früheren Brucker Chordirektors Franz Biebl. Begleitet wurden die Chöre vom großartigen Organisten Dr. Bernd Ulbrich.

Mit langanhaltendem Applaus bedachten die Zuhörerinnen und Zuhörer- was nach einer Maiandacht eher nicht üblich ist – die Chöre und ihren Chorleiter. Der gesamte Ablauf einschließlich der von den Chormitgliedern formulierten Fürbitten zeigte, dass das kein Konzert in einem wunderschönen Rahmen sondern für alle Besucher eine Andacht zur Gottesmutter war, von der auch und besonders die Chormitglieder persönlich ergriffen waren.

Zum Schluss ein Trost für alle, die nicht an diesem Auftritt teilhaben konnten: In genau einem Jahr wird die gleiche Maiandacht im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Männerchors in der Emmeringer Pfarrkirche Johannes der Täufer gehalten. ■ *O. Lankes*

University of Akron Chamberchoir

Chorbegegnungen

Konzert des University of Akron Chamberchoir (USA) und des Madrigalchors der Hochschule für Musik und Theater München

Chorbegegnungen sind eine wichtige Möglichkeit über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, Anregungen für Literatur, Bühnenpräsenz, Dirigierstile und Klangideale zu bekommen und natürlich auch Begegnungen von Mensch zu Mensch herbeizuführen. Hat man doch ähnliche Empfindungen, spürt ähnliche Begeisterung und erlebt beim gemeinsamen Singen welche Kraft in der Musik stecken kann.

Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München unter der Leitung von Prof. Martin Steidler

Im Frühjahr 2018 war der Madrigalchor auf USA-Tournee und am Donnerstag 17. Mai war der Chamberchoir der Univerity of Akron zu Gast in München, u.a. zu einem gemeinsamen Konzert im Großen Konzertsaal der Hochschule.
Sind Chorwerke von Eriks Esenvalds, Morton Lauridsen und Eric Whitaker – allesamt noch lebende Komponisten – bei uns durchaus bekannt, so findet man Mickey McGroarty, Antonio Lauro, Pavel Lukaszewski und Sydney Guillaume eher nicht auf Programmen in unseren Landen. Der Akron Chamberchoir wusste unter der grandiosen Dirigentin Marie Bucoy-Calavan durchaus Begeisterung für sein Programm auszustrahlen und beim Zuhörer auch zu wecken.
Der Madrigalchor präsentierte das Programm mit der beim Eröffnungskonzert II des 10. Deutschen Chorwettbewerbs in Freiburg Begeisterungsstürme ausgelöst hatte (in Auszügen zu hören und zu sehen auf YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=hCc03QXab40&list=PLkV).
Es begann mit Lars Janssons „To the Mothers in Brazil: Salve Regina" im Arrangement von Gunnar Erikkson. Werke von Veljo Tormis, (aus "Sügismaastikud"), Eriks Esenvalds („Rivers of light") und Wolfram Buchenberg („Splendor paterne glorie") führten zu 3 Nummern aus Goffredo Petrassis „Nonsense", allesamt unter der einfühlsamen Leitung von Martin Steidler souverän dargeboten.

Schließlich gab es zum Schluss drei Werke, die beide Chöre gemeinsam interpretierten: Felix Mendelssohns doppelchörige Vertonung des 2. Psalms "Warum toben die Heiden" sowie „Even when he is silent! von Kim André Arnesen (*1980) und Moses Hogans brillante Vertonung des Spirituals „Didn´t my Lord deliver Daniel". Herzlicher und stürmischer Beifall für zwei wunderbare Stunden Chormusik.

Es muss ja nicht immer eine Chorbegegnung zwischen 2 Kontinenten sein. Auch ein gemeinsames Konzert zwischen 2 Chören aus dem BSB könnte Energien freimachen, sich an Neues, Schönes, Unerwartetes und Lebendiges zu wagen. Probieren Sie´s doch einfach! ■ *Prof. Max Frey*

Fotos: Steffen Leiprecht

Marienlieder-Konzert in der Wieskirche mit dem Staffelseechor Murnau

Zum Abschluss des Wonnemonats Mai gestaltete der Staffelseechor Murnau die letzte Maiandacht in der Wieskirche mit anschließendem Marienlieder-Konzert. Für jeden Sänger und Sängerin ist es eine Freude in einem so prachtvollen, einzigartigen Gotteshaus singen zu dürfen, dass im Rokokostil erbaut wurde und eine Akustik besitzt die seines Gleichen sucht.
Zahlreiche Besucher haben die Gelegenheit genutzt am Sonntagabend, trotz widrigen Wetters, das Konzert zu besuchen. Unter dem Motto „AVE MARIA" wurden die schönsten Marienlieder aus verschiedenen Epochen zu Gehör gebracht.

Der Chor, der von Frau Anneliese Baur geleitet wird, bewirkte durch seinen schönen und homogenen Klang, der im Kirchenraum der Wieskirche besonders zur Geltung kam, aber auch durch die von Herzen kommende Interpretation, bewegende Momente bei so manchem Zuhörer und sorgte für eine festliche berührende Stimmung. Musikalisch herausragend war das „Ave Maria" von Rachmaninov und „Regina coeli" von Georg Aichinger. Den Abschluß des Abends bildete "O sanctissima" von Paul Maelor.
Die Zuhörer bedankten sich mich langanhaltendem Applaus. ■ *Text und Bild: Bernadette Reinholz*

Der Staffelseechor Murnau in der Wieskirche

Liederkranz „Dreiburgenland“ Tittling beeindruckte im Petersdom – Rom war eine Reise wert – Chormitglieder als Botschafter Deutschlands

Sie sind wieder zuhause, die rund 60 Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes „Dreiburgenland“ Tittling, die an Pfingsten im Petersdom hunderte von Gläubigen aus allen Teilen der Welt mit ihrem Chorgesang beeindruckten. Die Mitglieder der Reisegesellschaft sammelten aber auch selbst Eindrücke, die sie ihr Leben lang nicht vergessen werden. Überall wo sie auf der einwöchigen Reise Station machten, zeigten sie ihr hervorragendes gesangliches Können.

Es war nicht das erste Mal, dass eine Reihe von Chormitgliedern in der Mutterkirche der Christenheit singen durfte. „Schon vor zehn Jahren bekamen wir eine Einladung“, erzählt der 1. Vorsitzende Günther Hödl und erinnert sich an eine unvergessliche Reise. Jetzt sei ihm die Idee gekommen, diesen Auftritt zu wiederholen, sollten doch die vielen jungen Chormitglieder auch einmal eine Chance für dieses Ereignis bekommen. Der Tausendsassa ließ seine Verbindungen spielen und prompt kam wieder die Einladung zu einem Auftritt im Petersdom. Schnell waren die Formalitäten geklärt und vor allem auch wann und was gesungen werden sollte. Natürlich wollte man auch die Stadt und das Umland mit seinen Sehenswürdigkeiten erkunden, weshalb gleich ein Kurzurlaub organisiert wurde.

Nach einer doch recht langen Anreise am Pfingstsonntag folgte tags darauf eine Besichtigung des Forum Romanum, des Colloseums und weiterer Sehenswürdigkeiten der Stadt. Dann ging es frühzeitig zum Petersplatz, wusste man doch um die Pilgermassen und die dadurch recht langwierigen, genauen Kontrollen durch die Polizei. Doch alles klappte termingemäß und nach einem kurzen Einsingen begann die Messe am Hauptaltar um 17 Uhr. Der italienische Kurienkardinal Angelo Comastri zelebrierte, unterstützt von drei Konzelebranten.

Der Gemischte Chor des Liederkranzes Dreiburgenland Tittling im Petersdom von Rom. (Foto Liederkranz)

Wie vorher vereinbart sangen die Dreiburgenländer deutsch und boten unter der Leitung von Martina und Thomas Gabriel einen echten Kunstgenuss. „Groß ist der Herr“ von Emanuel Bach, der Psalm 55,23 von F. Mendelssohn-Bartholdy „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ oder „Gott soll gepriesen werden“ und „Du lässt den Tag, o Gott nun enden“ Melodie von C.C. Scholefield, Text von R. Weber, beeindruckten die hunderte von Gläubigen aus aller Welt so sehr, dass sie lange anhaltenden Beifall spendeten. Der Kurienkardinal bedankte sich ebenfalls herzlich für diese meisterhafte musikalische Gestaltung seines Hochamtes. „Dass das alles unsere Chormitglieder zutiefst beeindruckte und dass sie auch stolz auf ihre Leistung waren, dürfte wohl selbstverständlich sei“, meint heute Günther Hödl, der natürlich auch kräftig mitgesungen hatte.

Nach der Messe wurde Rom bei Nacht erkundet. Am weltberühmten Trevi-Brunnen war die Stimmung so gelöst, dass die sangesfreudigen aus dem Landkreis Passau das alte deutsche Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“ den riesigen Touristenmassen zu Gehör brachten. Auch auf der Spanischen Treppe erklang wiederum ihr Gesang, was Beifallsstürme hervorrief. Nach dieser bewegenden Nacht stand die Papstaudienz an. Der Jubel war groß, als der Sängerkreis „Dreiburgenland“ speziell namentlich begrüßt wurde.
Als nächstes stand die Sommerresidenz Castel Gandolfo auf dem Programm, sowie eine Einkehr in Frascati, dem berühmten Weinort. Bei einem Gläschen Wein erklang spontan wieder der passende Gesang. In Subiaco sang der Chor anschließend im Benediktinerkloster Monastero Sacro Speco. Ein Tag war auch für Assisi eingeplant, der Geburtsstadt des Heiligen Franziskus. Dort beeindruckten die Sänger die Basilika Santa Maria Degli Angeli, die Basilika Santa Chiara und natürlich die Doppelkirche San Francesco die unter der Führung eines deutschen Franziskanerpaters besichtigt wurde. Auch dort beeindruckte der Chor wieder hunderte von Gläubigen.

Mit diesen außergewöhnlichen Eindrücken im Gepäck ging es dann heimwärts. Alle waren sich einig, etwas nicht Alltägliches geleistet zu haben. „Ihr habt nicht nur Tittling und das Passauer Land auf hervorragende Weise vertreten, sondern den ganzen deutschsprachigen Raum“, lobte am Ende der mitgereiste Bürgermeister Helmut Willmerdinger angesichts der Zuhörer aus aller Welt. Das Gemeindeoberhaupt verteilte kleine Geschenke an die Verantwortlichen. Das abschließende Resümee zog dann Günther Hödl. Der Vorsitzende dankte allen, die zum Gelingen dieser außergewöhnlichen und beeindruckenden Reise beigetragen haben, besonders dem romkundigen Busfahrer Gottfried Haselböck. Den Sängerinnen und Sängern zollte er ein großes Lob. ■ *Josef Heisl*

GröbenTöne unter neuer Leitung

Der gemischte Chor Gröbenzell freut sich, seine ab dem 1. Mai neue Chorleitung vorstellen zu dürfen.

Anna Schlosser studiert an der Hochschule für Musik und Theater in München, wo sie 2015 das Lehramtsstudium mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen hat mit Schwerpunkt Chorleitung. Bereits als Schülerin hat Anna Schlosser in verschiedenen Ensembles mitgewirkt und Kinder- und Jugendchöre in ihrer Heimat am Chiemsee geleitet.

Derzeit studiert Anna Schlosser Bachelor Posaune mit pädagogischer Studienrichtung und übernimmt nun auch die Aufgabe die GröbenTöne weiter „in Stimmung“ zu halten.

Wir freuen uns sehr und sind schon gespannt, was Anna mit ihrer natürlich-fröhlichen Art und dem Blick fürs Wesentliche mit den GröbenTönen zukünftig so alles coram publico präsentieren wird. ■

Die BSB-Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist vom 6. August bis zum 7. September geschlossen!

Imposantes Geburtstagsständchen

Gesangsverein feiert mit sechs weiteren Chören und viel Publikum sein 170. Bestehen

Mit stolzen 170 Jahren gehört der Gesangverein Ortenburg (GVO) zu den ältesten Vereinen im Landkreis – und neben dem gemeinsamen Singen stand seit der Gründung 1848 auch immer die Geselligkeit und die Gemeinschaft im Vordergrund. So zählt trotz wechselvoller Geschichte der Chor heute noch zu den unverzichtbaren Stützen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Ortenburg. Dies wurde beim großen Jubiläumskonzert am Samstagabend in der Turnhalle der Evangelischen Realschule deutlich.

Der Jubelverein hatte sechs weitere Chöre (MGV Holzkirchen, Liedertafel Dorfbach, MGV Unteriglbach, Gesangverein Neustift, Sängerzirkel Sammarei) aus den Ortsteilen und dem Nachbarort St. Salvator eingeladen – und konnte sich trotz einiger zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen über vollbesetzte Stuhlreihen freuen. Dass dem Verein sowohl von Seiten der Marktgemeinde als auch des Landkreises Passau große Wertschätzung zuteil wird, zeigten die Grußworte von Bürgermeisters Stefan Lang und stellvertretendem Landrat Klaus Jeggle. ■ *Hildegard Franz*

Das Geburtstagskind – der Gesangverein Ortenburg

Herr Josef Bertl, Vorsitzender des Dreiflüsse-Sängerkreises bei seiner Ansprache

Musikalischer „Sommer-Cocktail“ – Singen ist schön

Das Format ist stimmig, stößt aber mit steigender Beliebtheit an Grenzen

Vaterstetten – „Singen ist schön!“ Wer dazu eines Beweises bedurft hätte, hat sich diesen beim „Sommer-Cocktail“ des Chorverbands Region Münchener Osten holen können, der sich nicht nur wegen seines Angebots an qualifizierter Weiterbildung großer Beliebtheit erfreut. Wieder sind drei Chöre hinzugekommen. Mit nun 22 Chören im Verbandsgebiet zwischen Wasserburg und dem östlichen Landkreis München ist die Bestätigung attraktiver Verbandsaktivitäten erbracht.

Ensemble NiceTry

„Singen ist schön“ – gemeinsames Schlusslied

Fünf dieser Chöre trafen sich nun im Festsaal des Vaterstettener Seniorenwohnparks. Mit dem Sänger- und Orchesterverein Ebersberg (Leitung Ursula Roth), dem Chor- und Orchesterverein Glonn (Leitung Hans Peljak), dem Isarsingkreis, die Kärntner Boarischen aus Haar (Leitung Joseph Reithner) der Schola St. Martin-Zorneding (Leitung Amina Fliszar) und dem ausrichtenden Ensemble NiceTry aus Vaterstetten unter der Leitung von Cathrine Grieshammer.

Das inhaltliche Spektrum war wieder höchst vielseitig. Von der romantischen, über alpenländische bis zur populären Unterhaltungs-Musikliteratur hatten die fünf Chöre mit 29 Titeln für 150 Minuten dem Publikum beste Kurzweil geboten.

Die Gastgeber eröffneten den Abend mit gefühlvollen wie auch schmissigen Liedern aus dem Arrangements-Repertoire von Carsten Gerlitz. Das in der jetzigen Besetzung auftretende Sextett hat gleich zum Beginn eine erwartungsvolle Qualitätsmarke gesetzt. NiceTry besteht aus Mitgliedern des Chores Rondo Vocale und wird bei anhaltender Kontinuität einen erfolgreichen Weg gehen können.

Chor- und Orchesterverein Glonn

Sänger- und Orchesterverein Ebersberg

Die Auswahl der Musik war den Chören überlassen und so wurde der Abend ein gewünscht bunter Mix. Viel zu selten hört man die Schola St. Martin. Mit dem amerikanischen Volkslied „Shenandoah“ war das relativ kleine Ensemble wieder eine Bereicherung des Sommerkonzerts des Verbands.
Gespannt wartete man auf den ersten öffentlichen Auftritt der Ebersberger Sängerinnen nach dem musikalischen Führungswechsel auf Ursula Roth. Was Vorgängerin Maria Rose (begleitete am Klavier) eingeleitet hatte, setzte die neue Leiterin konsequent fort. Noten beim Auftritt sind nicht mehr der Standard und so wirkt der Chor viel freier und bringt Freude am Singen bestens herüber. Zur reinsten Gaudi entwickelte sich der Vortrag „Ich bin die fesche Lola“. In seiner sonst eher zurückhaltenden Freude ließ sich sogar Verbandsvorstand Eckhard Meißner zu einem „Hut ab!“ verleiten.
In sich thematisch stimmig war die romantische Programmwahl (Schumann, Brahms, Wagner) des Glonner Chores im ersten Teil, eine Rarität war geboten mit „Aquella Boca“ des Cubaners Eusebio Delfin (Arr. E.Silva).
Ein Gewinn ist auch der im Vorjahr hinzugekommene Isarsingkreis aus Haar. Sie beherrschen es, „grad und a bisserl schräg“ daherzukommen, wie auch feinstimmig „Is scho still um an See“ in andere Stimmungsfarben zu wechseln.

Schola St. Martin-Zorneding

Verbands-Chorleiter Oliver Grieshammer holte sich das Lob von Publikum und Teilnehmer-Chören für ein gelungenes Musik-Sommerfest ab. Das Format des Konzerts ist stimmig. Doch weist er daraufhin, dass mit dem Wachstum des Verbandsgebiets zukünftig vielleicht eine Rotation der Teilnehmerchöre erforderlich werden könnte, um den Rahmen der Konzertlänge nicht zu sprengen. Was diesmal alle teilnehmenden Chöre nach dem gemeinsamen Schlusslied nicht davon abhalten konnte, in ein gemeinsames „Singen ist schön“ einzustimmen. ■

Text: Wilfried Gillmeister (jwg)
Fotos: Dr. Eckhard Meißner

Isarsingkreis Die Kärntner Boarischen

Männerstimmen haben in facettenreichen Formationen ein kräftiges Lebenszeichen in Zell am See gesetzt!

„Festival der Männerstimmen“ 2018 in Zell am See – Österreichs größtes Männerchor Festival!

Zum Pfingstwochenende vom 18. – 21. Mai 2018 wurde Zell am See von 601 Männerstimmen mit einer wohltuenden Klangwolke überdeckt!
Das perfekt organisierte Festival wurde auch vom Wettergott mit Sonnenschein belohnt.
Ferry Steibl (Vizepräsident vom Chorverband Salzburg) und Hanspeter Oberhuber (Obmann der Liedertafel Zell am See haben mit der Liedertafel Zell am See Großartiges geleistet!
Die Zielsetzung: „Impulse zur Faszination der Männerstimmen“ zu kompensieren und festigen ist damit sicherlich gelungen.
Ein reichhaltiges Rahmenprogramm, hat die Vielfalt der Lieder mit den unterschiedlichen Formationen im Männergesang sehr stark widerspiegelt!
Höhepunkte waren ein Ausflug auf die Schmittenhöhe mit Blick auf 30 Gipfel über 3000 Meter, Seerundfahrten am Zeller See, drei Konzerte im Ferry Porsche Congress Center ein Konzert in der Zeller Stadtpfarrkirche, das Gasslsingen in der Altstadt Zell am See, zwei Pfingstgottesdienste sowie ein ökumenischer Dankgottesdienst am Stadtplatz Zell am See zum Abschied. In verschiedenen Workshops unter der Leitung bekannter Referenten und Chorleitern wurden gemeinsame Lieder erarbeitet, welche an verschiedenen Orten des Festivals mit großem Erfolg und Bravour zur Aufführung kamen.

Ein interessant geführtes Diskussionsforum mit Chorleitern und Vorständen der Chöre, haben unter der Moderation von Manfred Baumann nicht nur die Problematik der Männerchöre, sondern auch Abhilfen dafür zum Vorschlag gebracht.
23 Männerchöre und Männerensembles mit 601 Sänger haben dieses Festival mit ihren Stimmen zum Erfolg gekrönt.

Als Vertreter des Bayerischen Sängerbundes hat der **Männerchor der Münchener Liedertafel e.V.** am Festival teilgenommen.
Einen Bildbericht vom Festival finden Sie unter:
www.festival-der-maennerstimmen.com ■

Text gekürzt, Veröffentlichungsrecht in Vereinbarung mit der Liedertafel Zell am See
Bildcopyright by © Walter Schweinöster

Die BSB-Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist vom 6. August bis zum 7. September geschlossen!

Singen verbindet! Rotkäppchen Nacht der Chöre: Mit Revolverheld gemeinsam auf der Bühne stehen

Rotkäppchen sorgt immer wieder für ganz besondere Wir-Momente. In diesem Jahr startet Deutschlands beliebteste Sektmarke eine Initiative, um noch mehr Menschen zum gemeinsamen Singen zu bewegen: Die Rotkäppchen Nacht der Chöre.
Mit Unterstützung der Band Revolverheld und des Chorexperten Dieter Falk sucht Rotkäppchen Chöre aus ganz Deutschland, die beim großen Finale in Freyburg, der Heimat von Rotkäppchen,gemeinsam mit Revolverheld auf der Bühne stehen – ganz nach dem Motto: Der Moment seid ihr!

Jeder Chor kann dabei sein: einfach mit einem kurzen Video über die Rotkäppchen Website bewerben! Die Gewinnerchöre treten dann, vorbereitet und gecoacht von Dieter Falk, im stimmungsvollen Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei in Freyburg auf.

Facts & Figures Rotkäppchen Nacht der Chöre:

Teilnahmebedingung:
Die teilnehmenden Chorsänger und -sängerinnen müssen zum Zeitpunkt der Teilnahme mindestens 18 Jahre alt sein.

Bewerbung:
Von Mitte Juni bis 23. August 2018 auf:
www.rotkaeppchen.de

Jury-Auswahl:
Experten wählen Anfang September zehn Chöre aus.

Online-Voting: Fans wählen bis Anfang Oktober drei Gewinnerchöre auf www.rotkaeppchen.de. ■

Bildmaterial: © Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien

Mitsing-Aktion „Klingt nach Teamwork“ – eine Initiative des Bundesforschungsministeriums

Die Mitsing-Aktion „Klingt nach Teamwork“. Dabei sind Menschen bundesweit dazu aufgerufen, im Kollegenkreis zu singen – dabei geht es nicht vordergründig um musikalische Qualität, gefragt sind insbesondere Kreativität und gemeinsamer Spaß! Ziel ist es, im Wissenschaftsjahr 2018 auf die Bedeutung von Teamgeist aufmerksam zu machen, die auch in den Arbeitswelten der Zukunft unverzichtbar sein werden. Und genau das werden die Teilnehmer der Mitsing-Aktion beweisen!
Bis September wird gemeinsam ein Lied gesungen – gecovert oder selbst komponiert – das die Teilnehmenden mit ihrer Arbeit, ihrem Arbeitsplatz oder ihren Aufgaben verbinden oder welches die Arbeit im Allgemeinen thematisiert. Weitere Informationen zur Aktion und zur Teilnahme erhalten Sie unter www.KlingtNachTeamwork.de. ■

Chor auf der Suche

Erste Violinen gesucht
Das Orchester der Bürger-Sänger-Zunft München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für sein Herbstprojekt erste Violinen. Anfragen hierzu bitte per E-Mail an vorstand@buergersaengerzunft.de versenden, möglichst unter Angabe einer Telefonnummer. Aufwandsentschädigung auf Verhandlungsbasis.

Probentermin für das Orchester ist donnerstags 19:30 in der Passionskirche, Tölzer Straße 17, 81379 München. Intensivprobenphase am 27./28. Oktober in der Samuel-Heinicke-Realschule, In den Kirschen 1, 80992 München. Konzert am 10. November im Carl-Orff-Saal, Gasteig.

CH|OR|CHESTER

Veranstaltungen

■ **13.07.2018, 20.00 Uhr**
Wasserburger Bach-Chor e.V.,
Rathaussaal in Wasserburg/Inn:
Gioacchino Rossini, „Petite Messe solennelle“ für Soli, Chor, Klavier und Harmonium

■ **14.07.2018, 20.00 Uhr**
Gesang- und Musikverein Kirchanschöring,
Pfarrsaal Kirchanschöring:
Sommerkonzert

■ **15.07.2018, 11.30 Uhr**
Sängerkreis München e.V.,
Botanischer Garten München-Nymphenburg:
Chormatinee: popCHORn

■ **20.07.2018, 19.30 Uhr**
BelCanto Kammerchor München,
Jesus-Christus-Kirche Germering:
„Wie anders leuchtet hier der Tag“ Chormusik im Tagesablauf – Distler, Reger, Vulpius, Hessenberg

Bayerischer Sängerbund e.V. · Hans-Urmiller-Ring 24 · 82515 Wolfratshausen

BAYERISCHER SÄNGERBUND

Veranstaltungen

weitere Termine:

■ **21.07.2018, 19.30 Uhr**
St.Johann Baptist Bergkirchen
■ **22.07.2018, 19.00 Uhr**
Salvatorkirche München

■ **22.07.2018, 11.30 Uhr**
Sängerkreis München e.V.,
Botanischer Garten München-Nymphenburg:
Chormatinee: The AmazSingers

■ **22.07.2018, 14.50 Uhr**
munich blue notes
(Forum Pop & Jazz Schwabing e.V.), Kleiner Konzertsaal im Gasteig München: Tag der Laienmusik

■ **22.07.2018, 20.00 Uhr**
VoicesInTime Rock & Jazzchor,
Musikhochschule München: „Dynamite“

■ **25.07.2018, 19.30 Uhr**
Chorgemeinschaft Irschenberg e.V.,
Wallfahrtskirche Wilparting, Irschenberg:
Sommerkonzert

■ **29.07.2018, 11.15 Uhr**
Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V.,
Kloster Benediktbeuern-Maierhof:
Carmina Burana von Carl Orff

■ **29.07.2018, 11.30 Uhr**
Sängerkreis München e.V.,
Botanischer Garten München-Nymphenburg:
Chormatinee: Die GieSingers

■ **05.08.2018, 19.00 Uhr**
Förderverein Festlicher Sommer in der Wies,
Wieskirche, Steingaden:
Festlicher Sommer in der Wies: Konzert V

■ **13. – 18.08.2018**
Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V.,
Kloster Benediktbeuern:
Singe, Seele

■ **15.08.2018, 19.00 Uhr**
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach e.V.,
Pfarrkirche Vornbach im Inn:
Festival zum 25-jährigen Jubiläum:
Eröffnungskonzert mit Muffat

■ **16.08.2018, 19.00 Uhr**
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach e.V.,
Pfarrkirche Vornbach am Inn:
Festival zum 25-jährigen Jubiläum:
Chorbegegnungen a-cappella

■ **17.08.2018, 21.30 Uhr**
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach e.V.,
Pfarrkirche Vornbach am Inn:
Festival zum 25-jährigen Jubiläum:
Nacht der Vokalensembles

■ **18.08.2018, 17.00 Uhr**
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach e.V.,
Open-Air im Schlosshof Vornbach am Inn:
Festival zum 25-jährigen Jubiläum:
Sommernachtstraum
weiterer Termin:
■ **19.08.2018, 17.00 Uhr**